

Die Ergebnisse der Bestandsanalyse und -bewertung sowie die Ideen zur Verbesserung der Spielsituation werden zusammengefasst im

Erhaltung der dargestellten Spielbereiche und flächenmäßige Sicherung gegenüber anderen Nutzungsansprüchen

- Spielbereich J.-Jungius-Str.,
- Sportanlage E.-Schlesinger-Str.
- Spielbereich Nobelstraße



Spielbereichs- entwicklungsplan



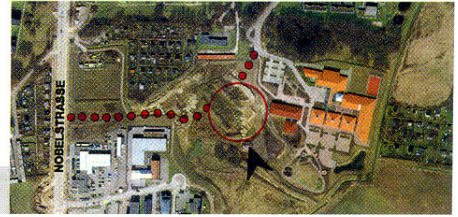
Sanierung vorhandener/Neubau zusätzlicher Spielbereiche in Gebieten mit Spielflächendefizit – nach Prioritäten



Flächensuche in unterversorgten Gebieten



Eignungsprüfung der Flächen:
Flächengröße, Eigentumsverhältnisse,
angrenzende Nutzungen (*Lärmproblem*)

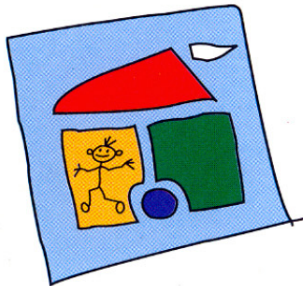


Neuausweisung verkehrsberuhigter Bereiche/Fuß- und Radwege zur Vernetzung der Spielbereiche

- Abschnitt Lomonossowstraße-Tychsenstraße/ Fuß- und Radweg Nobelstraße-Semmelweisstraße

Rückbau einzelner Spielbereiche in Gebieten mit Spielflächenüberschuss

Informations-
blatt zum
Bearbeitungs-
stand 2004



Ansprechpartner

**Hansestadt Rostock, Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Landschaftspflege**
Am Westfriedhof 2, 18059 Rostock

- Birka Matthäus ☎ 0381 381- 8510
Spielbereichsentwicklungsplanung
- Katrin Arfert/
Kerstin Eisermann ☎ 0381 381- 8523
Objektplanung Spielplätze
- Christine Kursawe ☎ 0381 381- 8570
Spielplatzunterhaltung, Verkehrssicherheit



ROSTOCK
LANDSCHAFT UND NATUR

Impressum

Herausgeberin: Hansestadt Rostock, Pressestelle

Redaktion: Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Landschaftspflege
Abt. Planung/Naturschutz
Am Westfriedhof 2, 18059 Rostock
Tel./Fax: 0381 381- 8500 / 8590

Fotos: Annett Czapinski
Birka Matthäus

Wege zu einer kinderfreundlichen Stadt

Die Stadt als Spielraum zu gewinnen, ist das Ziel der Spielbereichsentwicklungsplanung, die unter Federführung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege erstmalig 2001 für den Ortsteil Reutershagen als Pilot-Projekt vorgelegt wurde.



Erste Erfolge bei der Umsetzung gab es bereits:

- Der Wiederaufbau des Spielbereiches in der Kärntner Straße – hier war ein deutliches Defizit an Spielflächen ermittelt worden – stand ganz oben auf der Prioritätenliste.
- Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen und der Freiflächengestaltung an der „Türmchenschule“ konnte eine Doppelnutzung der Mehrzwecksportanlage der Schule für die Anwohner auch über die reguläre Unterrichtszeit hinaus erreicht werden.



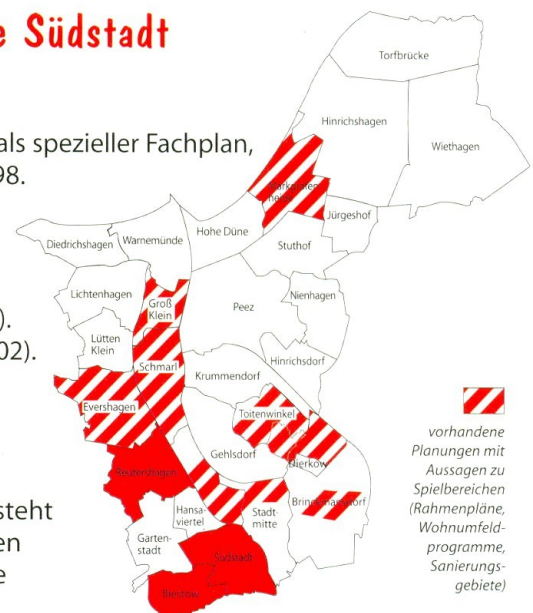
Neuer Spielbereichsentwicklungsplan für die Ortsteile Südstadt und Biestow liegt nun vor

Der aktuelle Spielbereichsentwicklungsplan (Bearbeitungszeit 2001 bis 2003) ist, als spezieller Fachplan, Teil der Fortschreibung des Landschaftsplanes der Hansestadt Rostock von 1998.

Warum die Ortsteile Südstadt und Biestow?

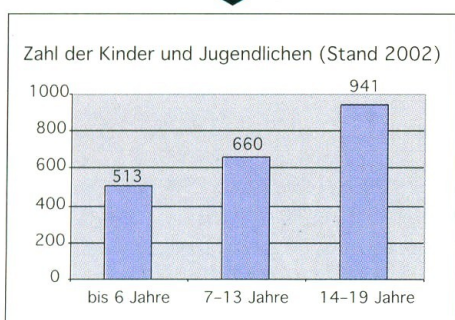
- Der Bau der neuen Wohngebiete entlang der Schwaaner Landstraße und in Biestow führte zu einem Anstieg der Einwohnerzahl auf 16 809 (Stand 2002). Allein in Biestow wuchs die Zahl der Bevölkerung von 589 (1996) auf 3007 (2002).
- Gesamtplanungen, wie Rahmenpläne und Wohnumfeldprogramme, lagen für die Ortsteile Südstadt und Biestow bisher nicht vor.

Das Anliegen der Planung ist eine **kindgerechtere Stadtgestaltung**. Vor dem Hintergrund immer knapper werdender Haushaltsmittel der Stadt besteht der Handlungsbedarf umso dringender, die Rechte der Kinder und Jugendlichen aufzuzeigen, Flächen zum Spielen zu sichern und Prioritäten bei der Neuanlage von Spielbereichen bzw. bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen zu setzen.



Was wird dargestellt? 10 Karten und ein 25 Seiten umfassender Textteil mit Fotos und Abbildungen informieren über:

die Bevölkerungsstruktur/Verteilung der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Ortsteile Südstadt/Biestow



den Bestand an öffentlichen und privaten Spielbereichen, Schulfreiflächen, Treffpunkten etc.



die Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit Spielflächen / vorhandene Defizite

